

Luttenberger Klug, Flieg mit mir

in der nacht
lieg ich wach
und denk an die guten zeiten
es ist nicht mehr wie es frher war
sind uns nicht mehr so nah
in der nacht wird es wach
beginnt mich zu bewegen
wir sind zu zweit und doch allein
das kann nicht alles sein
flieg mit mir zum mond
dort knnen wir schweben
zusammen so viel neues sehn
flieg mit mir zum mond
wir trotzen dem leben
wir brauchen einfach nur zu gehn
flieg mit mir zum mond
was soll uns passieren
wir lassen alles hier
flieg mit mir zum mond
s' gibt nichts zu verlieren
und ich frag dich
fliegst du mit mir
yeah hooowoo
in der nacht bleibst du wach
willst noch mehr erleben
gedanken fliegen hin zum mond
dorthin wo keiner wohnt
in der nacht liegen wir wach
sind gefangen in dem nebel
wir drehn die kreise viel zu klein
kann das schon alles sein
chorus
manchmal wolln wir einfach alles sprn
die welt berhrn
im herzen erblhn
manchmal wolln wir mehr als wir schon sehn
viel weitergehn
wir bleiben nicht stehn
ho howooo
flieg mit mir zum mond
dort knnen wir schweben
zusammen so viel neues sehn
flieg mit mir zum mond
wir trotzen dem leben
wir brauchen einfach nur zu gehn
flieg mit mir zum mond
was soll uns passieren
wir lassen alles hier
flieg mit mir zum mond
s' gibt nichts zu verlieren
und ich frag dich
fliegst du mit mir
flieg heut mit mir oh
und ich sag dir, flieg heut mit mir hohoho hohoho
und ich sag dir, flieg heut mit mir